



# A 1-Erweiterung zwischen Münster und Osnabrück

**Qualität und Leistungsfähigkeit für mehr  
Mobilität im Münsterland**

## Überblick über das Projekt

Die Autobahn A 1 verbindet die Häfen und Wirtschaftsstandorte im Norden Deutschlands mit dem Münsterland. In Richtung Süden stellt sie die Anbindung ans Ruhrgebiet und an die Industrieregion Saarland dar. Am Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück trifft die Autobahn A 1 auf die Autobahn A 30, die von der niederländischen Grenze bis Bad Oeynhausen führt. Dort schließt sie an die Autobahn A 2 in Richtung Berlin an. Damit ist die A 1 Teil des europäischen Verkehrsnetzes und zählt zu den wichtigsten Verkehrsachsen europaweit. Regional stellt sie die schnelle Verbindung für Pendler, Reisende und Wirtschaftsverkehr zwischen Norddeutschland, dem Münsterland und dem Ruhrgebiet sowie zwischen Münster, Osnabrück und Niedersachsen dar.

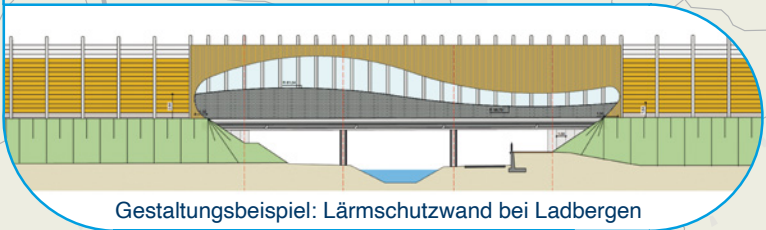
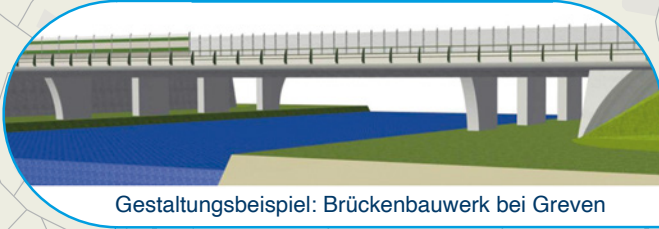
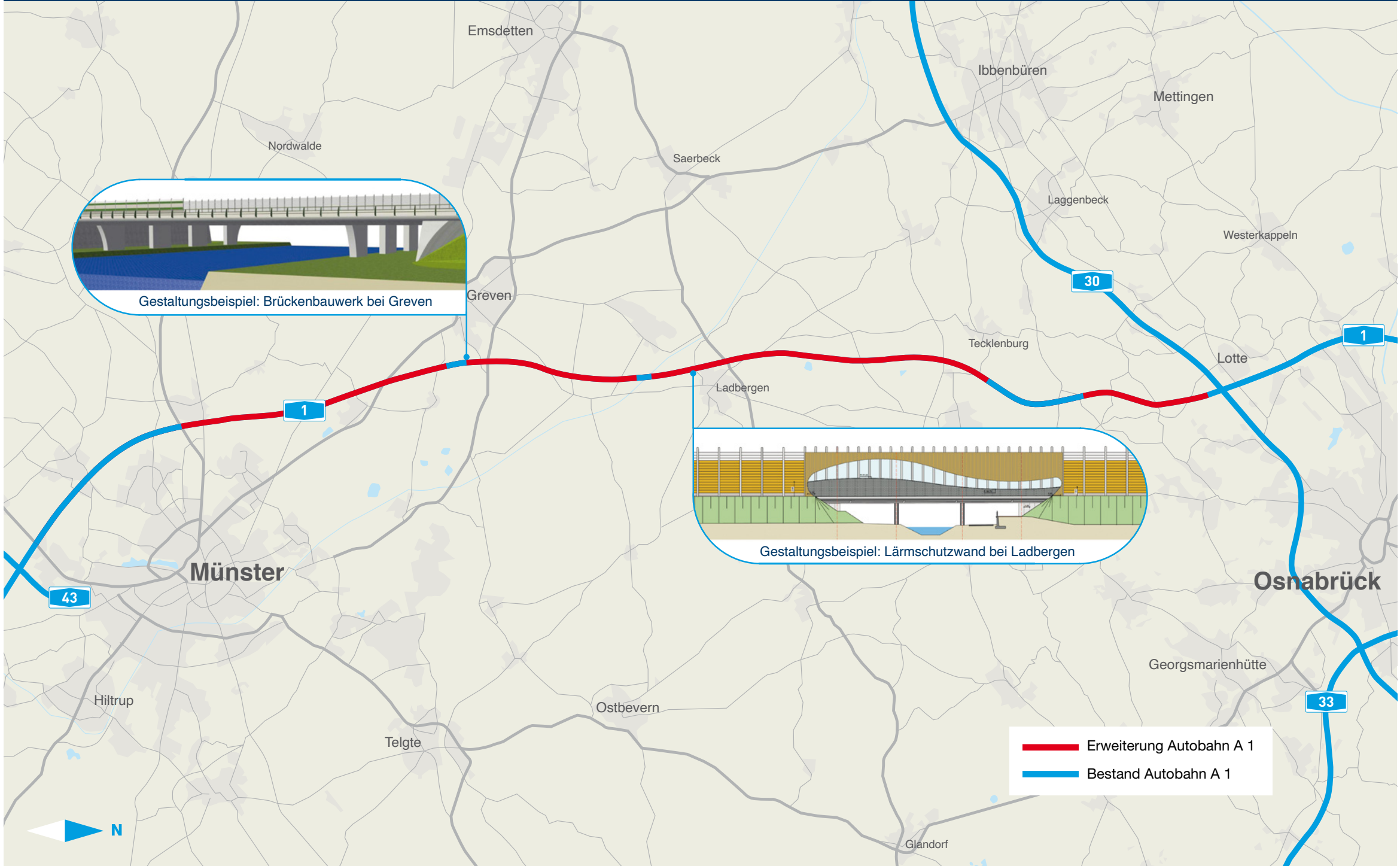
Ein großer Teil der Autobahn A 1 ist bereits sechsstreifig ausgebaut. Zwischen der Anschlussstelle Münster-Nord und dem Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück weist die Autobahn A 1 derzeit nur vier Fahrstreifen für beide Richtungen auf. Heute nutzen täglich zwischen 60.000 und 81.400 Fahrzeuge pro Tag diesen circa 37 Kilometer langen Abschnitt. Wie überall entlang der Autobahn A 1 steigt auch hier das Verkehrsaufkommen kontinuierlich an. Im Jahr 2030 werden täglich bis zu 95.250 Fahrzeuge pro Tag erwartet, rund ein Viertel davon werden Lkw sein.

Die vorhandenen vier Fahrstreifen reichen nicht aus, um den Verkehr der Zukunft sicher und flüssig abzuwickeln. Mit der Erweiterung der Strecke auf insgesamt sechs Fahrstreifen wird eines der wenigen noch verbliebenen Nadelöhere auf der A 1 beseitigt. Die Leistungsfähigkeit wird verbessert und der Verkehr kann trotz steigendem Verkehrsaufkommen besser fließen. Stau und staubedingte Unfälle gehen zurück. Die Fahrzeiten für Anwohnerinnen und Anwohner, Pendler, Freizeitreisende sowie Güter- und Warenlieferungen werden verkürzt. Im nationalen und internationalen Verkehr können Lieferketten besser eingehalten werden. Durch veränderte Bauweisen und erweiterten Lärmschutz wird die Lärmbelastung zum Teil deutlich reduziert.

Die DEGES realisiert die sechsstreifige Erweiterung als Verfügbarkeitsmodell, welches einen privaten Partner vertraglich zu möglichst geringen Verkehrseinschränkungen motiviert. Innerhalb des Gesamtabschnittes zwischen der Tank-und-Rast-Anlage Münsterland und der Anschlussstelle Osnabrück-Hafen sind auch der Betrieb und die Erhaltung Teil des Gesamtprojektes.

[Ihre DEGES](#)

# Die Planung für die Erweiterung der Autobahn A 1



- Erweiterung Autobahn A 1
- Bestand Autobahn A 1

## Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner

Im Zuge der Erweiterung werden alte Lärmschutzwände teilweise abgerissen und neue entlang der Strecke in der Nähe von Siedlungen errichtet. Dadurch verringert sich die Lärmbelastung entlang der Strecke. Auf einer Strecke von über 14 km wird in beiden Fahrtrichtungen ein lärmindernder Asphalt aufgebracht. Dieser bewirkt, dass der Verkehrslärm bereits an der Quelle reduziert wird.

In den Planfeststellungsbeschlüssen ist festgehalten, in welchen Bereichen Anspruch auf passiven Lärmschutz besteht.

## Gestaltungskonzept für Brücken entlang der Strecke

Für die Brücken, die im Zuge des Projektes neu errichtet werden, hat die DEGES ein Gestaltungskonzept und daraus ein Gestaltungshandbuch zur Umsetzung erarbeitet. Die Gestaltungsvorgaben legen für die Bauwerke entlang der Strecke alles verbindlich fest. Damit stellt die DEGES sicher, dass der private Partner des ÖPP-Projektes die Brücken nicht nur nach technischen Kriterien plant, sondern auch die umwelt- und landschaftsprägende Wirkung der Bauwerke im Münsterland berücksichtigt.

## Grunderwerb entlang der Strecke

Um die A 1 zwischen Münster und Osnabrück vollständig auf sechs Fahrstreifen zu erweitern, muss angrenzendes Land erworben werden. Seit Beginn des Projekts wurden Gespräche mit den Eigentümern geführt, um eine einvernehmliche Lösung für alle Seiten zu finden.

### Wir halten Sie auf dem Laufenden

Aktuelle Informationen finden Interessierte auf der Webseite [www.deges.de/a1-muenster-osnabrueck](http://www.deges.de/a1-muenster-osnabrueck).

Der Informationsdienst „Verkehrsprojekte Aktuell“ informiert regelmäßig zu den Projekten der DEGES in Nordrhein-Westfalen. Er kann unter [www.deges.de/newsletter](http://www.deges.de/newsletter) abonniert werden.

### Stellen Sie uns Ihre Fragen

Das Bürgertelefon steht für Fragen montags bis sonntags zwischen 8 und 20 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 5895 2479 zur Verfügung.

Unser Kontaktformular finden Sie auf der Projektwebseite unter dem Reiter „Dialog“.

## Zeitplan für die Erweiterung der A 1 Münster - Osnabrück



## ÜBER DIE DEGES

Die DEGES ist eine Projektmanagementgesellschaft für Verkehrsinfrastrukturprojekte mit Hauptsitz in Berlin. Ihre Gesellschafter sind der Bund und zwölf Bundesländer.

Autobahnprojekte setzt die DEGES im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes um, Bundesstraßenprojekte im Auftrag der Bundesländer.

## IMPRESSUM

**DEGES Deutsche Einheit  
Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH**  
Zweigstelle Düsseldorf  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf

Telefon: 0211 913491-10  
Fax: 0211 913491-40

[www.deges.de](http://www.deges.de)

**Bildnachweis**  
Nürnberg Luftbild Hajo Dietz

Druck: Druckerei Köller+Nowak GmbH

Alle Angaben Stand August 2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.